

Was mir
noch so alles
untergekommen
ist ...

Noch mehr heitere, aber auch nachdenkliche Anekdoten aus dem Leben des Autors.

Impressum

© 2025 Bernhard Honkisz

Herausgeber: Bernhard Honkisz

Umschlaggestaltung: Bernhard Honkisz

Druck und Vertrieb im Auftrag des Autors:
Buchschniede von Dataform Media GmbH
Julius-Raab-Straße 8
2203 Großebersdorf
Österreich

Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:
info@buchschniede.at

ISBN 978-3-99181-387-3 (Paperback)

ISBN 978-3-99181-386-6 (Hardcover)

ISBN 978-3-99181-388-0 (E-Book)



Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verla-
ges und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die
elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung,
Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

 **BUCH**
SCHNIEDE – 2025

VORWORT

Waren es in den ersten beiden Teilen Anekdoten von mir, meiner Familie und ihrem Umfeld, so schlieÙe ich nun den Kreis mit rein selbst Erlebtem. Und da sich die Leute immer mehr nur Bilder anschauen, habe ich auch hier einiges einfließen lassen, was sich auch teilweise ohne Text selbst erklärt.

Wie immer gibt es auf den folgenden Seiten Nachdenkliches, Heiteres und auch nachdenklich Heiteres. Namen und Orte noch lebender Personen wurden großteils geändert - einige werden sich vielleicht wiedererkennen ... Zur leichteren Lesbarkeit habe ich bewusst nicht gegendert.

Gute Unterhaltung!

INHALTSVERZEICHNIS

Was sich Kinder so wünschen	6
Not here	9
Landdisco	11
Gewichtig	12
Starwars	13
Kindermund	16
Spital	17
Drogen	18
Wortspiele	19
Englisch	20
Bundesheer - Film I	21
Bundesheer - Film II	24
Schülerinnen I	26
Schülerinnen II	26
Schülerinnen III	26
Stinkefinger	28
Tierisch	29
Unsere Nasen	31
Sicherheit	34
Nur a Tischler	36
Drahtlos	39
Aussprache	39
Zuseher	41
Tattoo I	43
Reh	44
Stammlokal	47
Tattoo II	49
Der Fisch	52
Schlecht	54

Namen	55
Fasching	56
Bildungsfrage	65
Training	66
Geburt	67
Strandgespräch	68
Hauskauf	69
Ein Vogel	76
Die Prüfung	77
Realsatire	81
Die Moderatorin	83
Böse Lehrer	84
Wissen	85
Sorgen	87
Temperatur	90
Mitnahme	91
Würschtel	93
Prominent	94
Einsamkeit	94

WAS SICH KINDER SO WÜNSCHEN ^{oo}ooo

6 Wenn ich im Kindesalter mit Mama einkaufen oder spazieren ging, war es natürlich unmöglich an einer der unvermeidlichen Baustellen vorüberzugehen, ohne in Erstaunen auszubrechen. War das interessant für ein Kind! Die Kräne, die riesigen Bagger, Mischmaschinen und Gerüche. Ich liebte besonders den Duft von frisch asphaltierten Straßen und sah besonders gerne zu, wenn die Männer mit den rauchenden Holzkübeln hantierten. Das bewog mich, meiner Mutter zu erklären, dass ich gerne so einen Kübel hätte – ihre Begeisterung zeigte sich in einem sorgenvollen Gesicht.

Vor wenigen Jahren - also Jahrzehnte später! - erinnerte ich mich an diese Situation und fragte mich, ob sich dieser Kinderwunsch nicht doch noch erfüllen ließe.

Ich erinnerte mich an die wohl bekannteste und älteste Firma und schrieb eine Mail mit meinem erklärenden Kinderwunsch. Kurze Zeit später bekam ich die kurze Antwort,

ich möge doch einfach vorbeikommen, man würde mir gerne diesen Wunsch erfüllen. Ich tat es! Die nette Dame, die mir geantwortet hat, schickte mich zu den Arbeitern, die zwei Kübel hergerichtet hatten und da ich mich nicht sofort entscheiden konnten, packten sie mir kurzerhand beide ins Auto. Man akzeptierte meinen Dank, lehnte aber jede Gegenleistung ab.

Und so hängen heute in meiner Einfahrt diese beiden Kindheitserinnerungen.

7



Aber gegen mein DANKESCHÖN, hier an dieser Stelle, könnt ihr gar nix haben, lieber ASPHALT-FELSINGER!

⚠ WARNING

Dieses Produkt verhindert nicht, dass unerwünschte Tiere oder Menschen einschließlich kleiner Kinder durch die Haustiertür gelangen. Radio Systems® Corporation haftet nicht für die nicht vorgesehene Verwendung, und der Käufer dieses Produkts übernimmt die volle Verantwortung für die Überwachung der Öffnung, die dadurch entsteht.

L400-1168-19/2

FOR REMOVAL BY HOMEOWNER ONLY
NE PEUT ÊTRE ENLEVÉ QUE PAR L'UTILISATEUR DU PRODUIT
MAG ALLEEN DOOR DE HUISEIGENAAR VERWIJDERD WORDEN
SÓLO EL USUARIO PUEDE QUITAR ESTA ETIQUETA
QUESTA ETICHETTA SÓLO ANDIRA TOLLA DALL'USO
DARF NUR DURCH DIE HAUSBESITZER ENTFERNT WERDEN

Was eine Katzenklappe NICHT kann!

NOT HERE

Meine Frau hat mir zum Geburtstag eine Brünn-Reise geschenkt. Ein Wochenende in einem traumhaft gelegenen Hotel mitten in der Altstadt. Da wir auf unseren Reisen Brünn erst einmal am Rande streiften, lassen wir uns vom Navi in diese für uns neue Stadt führen. Vor dem Bahnhof geht es links auf eine Anhöhe und serpentinartig geht es Richtung Altstadt, wo sich unser Hotel befinden soll. Soll? Das Navi zeigt stur geradeaus, aber wir stehen am Anfang einer Fußgängerzone! Einfach weiterfahren? Unmöglich! Parken und das Hotel zu Fuß suchen? Auch nicht möglich, denn Parkplätze sind hier Mangelware und mit den Kennzeichnungen kennen wir uns auch noch nicht aus. Während wir noch überlegen, legt sich ein Schatten über mein Fenster und ein tschechischer Polizist blickt auf uns herab. Nach seiner (natürlich tschechischen) Begrüßung folgt sofort ein: „Not here!“. Ich versuche ihm in deutsch-englischem Kauderwelsch zu erklären, dass wir hier zum ersten Mal seien, ... „Not here!“ ... dass unser Hotel irgend-

9

wo da vorne wäre ... „Not here!“ ...und wir uns nicht auskennen. Jeder Satz wurde von heftigem Kopfschütteln und seinem „Not here!“ begleitet. Irgendwann reichte es ihm und er wedelte ungeduldig mit der Hand, wir mögen verschwinden. Sein bestimmter Gesichtsausdruck machte mir seinen unausgesprochenen Wunsch leicht. Noch im Anfahren riskiere ich meine letzte Frage: „parking?“.

- 10 Mit seiner linken Hand an einem Kästchen an der Wand, drehte er sich zu uns um zeigte mit der rechten hinter uns und mit einem: „Not here!“, kam dort, wo wir zuvor standen ein Poller aus dem Boden!

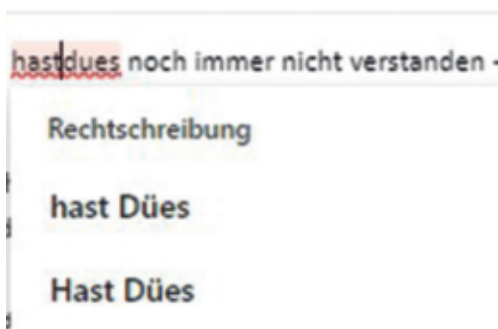


LANDDISCO

Als ich Lehrling war, gab es in Stiefern am Kamp ein Wirtshaus, in dem jedes Wochenende mein Schwager Erich als Discjockey auflegte. Ich war für die Technik zuständig und wurde so Zeuge eines Musikwunschs von einem jungen Pärchen. Ob es an deren Aussprache oder an der Lautstärke der laufenden Musik lag? Wir verstanden immer nur „Tutenwas“ und dachten, sie wollten uns etwas mitteilen, Deshalb fragte Erich: „Wer tut denn was?“

11

Daraufhin entspann sich eine kurze Diskussion, an deren Ende er „*Tut en vas*“ von *Alain Barriere* auflegte.



Windoof - Rechtschreibprüfung ...

GEWICHTIG

Und dann gab es da noch den einen Kollegen, den man nur selten in unserer Abteilung antraf und der jedes Mal, wenn er mich sah, sagte: „Servus Kollege!“ und nach einem kurzem kritischen Blick: „du hast nicht abgenommen, gell?“

12



*Ein Schelm, wer an anderes als Latex-
oder Nitrilhandschuhe denkt ...*



13

*Man sollte übrigens immer
eine zusätzliche Hand frei haben!*

STAR WARS

Einer meiner letzten Rekruten, die ich führen durfte, war ein besonderes Kerlchen. Wie ich, um keine Antwort verlegen – leider auch bei ihm immer der Schalk im Nacken. So wurde ich Zeuge, als er grußlos

an einem Major vorbeigehen wollte und dieser ihn deswegen aufhielt: „Na, junger Mann, haben wir nicht was vergessen?“ – „Grüßen?“ – „Richtig! Und wenn Sie antworten, dann sprechens mich natürlich mit dem Dienstgrad an!“, entgegnete der Major schon etwas gereizt. Der Rekrut bleibt stumm und starrt verzweifelt auf die Schultern (damals hatte man den Dienstgrad noch dort) seines Gegenübers. „Na?! Wird’s bald was?“ kommt schon die ungeduldige Frage, um gleich darauf umzuschlagen in einen väterlichen Ton: „Habens wohl vergessen, den Dienstgrad! Ich helf’ Ihnen. Was sehen Sie denn: ein goldenes Hauserl mit Stern drüber – was kann das sein?“. Erleichterung in den Augen des Rekruten und nach kurzem Überlegen öffnet er seinen Mund und selbstsicher kommt ein: „Jedi-Ritter!“

Das nachfolgende Szenario blenden wir gnädig aus ...



tv heute.at **101 TV-Sender im Überblick** Neu! Die Bl Plus: Die n

startseite **tv** kino events news gewinnspiele login

JETZT **Mi 12 März** **Do 13 März** **Fr 14 März** **Sa 15 März** **So 16 März** **Mo 17 März** **Di 18 März**

ORF1 - ORF2 - ORF3 - ATV - ATV2 PULS4 - SERVUS - ORF5+ - S1 - EURO ARD - ZDF - SAT1 - ARTE - BR SF1 - SF2 SKY
PRO7 - SAT1 - RTL - RTL2 - VOX SWR - MDR - WDR - NDR - HR 4 - K1 - TELES - CC - SIXX SAT1 - KICK - NICK - GOTV - VIVA

AKTUELLE GEWINNSPIELE  

Mittwoch 12. Mär. **20:15** **ORF 3** **Die Freunde des Papstes**
Doku-Tipp!
A, 45 Min.

 **WIE MAN NUR SO STRAHLEN KANN?** 

Ein Jahr nach der Wahl des Argentiniers Mario Bergoglio zum Papst steht fest: Franziskus prägt das Papstamt mit einem neuen Stil der Einfachheit - und er ist offenbar auch fest gewillt, die Kurie und die Kirche insgesamt einer Reform zu unterziehen. Konsequenterweise lebt Papst Franziskus das, was ihm schon als Erzbischof von Buenos Aires wichtig war. "kreuz und quer" geht seinen biographischen Wurzeln nach und lässt Freunde des Papstes aus seiner südamerikanischen Heimat zu Wort kommen, die ihre Begegnungen mit Bergoglio schildern. Experten ergänzen dieses Bild mit ihren Einschätzungen seines ersten Amtsjahres auf dem Stuhl Petri. Ein Papst-Portrait mit sehr persönlichen und überraschenden Facetten.

Bild Copyright: ORF/Cinevision/Peter Beringer

15

5 : 1 für den Heiligen Vater

KINDERMUND

Der Kleine von Bekannten ist ein aufge-
wecktes, intelligentes Kerlchen und absolut
liebenswert. Nur manchmal kommen ihm
die Wörter durcheinander und so entstehen
(natürlich immer im falschen Augenblick)
Sprüche, die abseits der gewünschten Wir-
kung sind. So hat es bei einem wichtigen
Besuch ziemliche Verwirrung gegeben,
16 als er seiner Mutter während der Mahlzeit
hochtrabend bedeutete, sie solle sich eine
Serviette nehmen, denn da „pickt was am
Muttermund“.

Fast noch schlimmer war es einmal bei
einem Spaziergang mit seiner Mutter, als
man die „Erbtante“ traf, die sich natürlich
über den Verbleib seines Vaters erkundig-
te. Eigentlich nicht so schwer, der war im
Fitnesscenter, was aber dem kleinen Mann
nicht einfiel. In seinem Kopf verband er
alle Wörter, die ihm dazu einfielen und aus
Sport und *Gebäude* resultierte ein:

„Der Papa ist im Laufhaus!“ ...



SPITAL

Vor einigen Jahren musste ich mich einer Gallen-OP unterziehen. Keine große Sache - nur drei Tage Aufenthalt. Bereits am nächsten Tag durfte ich Zeuge werden, wie ein etwa zwanzigjähriger Mann in unser Zimmer gelegt wurde, der von einer sehr attraktiven Ärztin (eine Vierzigerin), einer Anamnese unterzogen wurde. Es ging um die üblichen Körpermaße und natürlich seiner medizinischen Vorgeschichte. Offensichtlich hatte der Jüngling großen Gefallen an der Ärztin, denn er himmelte sie förmlich an und würzte seine Angaben mit witzigen Antworten. Die Ärztin war sichtlich amüsiert über diese Flirtversuche und lächelte still über seine Bonmots. Schließlich kam die Frage, ob er schon einmal einer Operation unterzogen wurde. Zuerst verlegenes Schweigen ... und ziemlich unsicher dann die Antwort, dass er als Kind eine Phimose gehabt hätte. Plötzlich ein Blitzen in den Augen: „Wollen Sie sie sehen?“ Das Lächeln der Frau Doktor erstarb so schnell, wie sie den Raum verließ.

BEATLE AUSGESPANNT

Liebesbrief von Musiker Eric Clapton um 140.000 Euro versteigert

London. Ex-Model Pattie Boyd (80) war mit zwei berühmten Musikern verheiratet: erst mit dem Beatle George Harrison und dann mit Eric Clapton. Nun versteigerte die Frau Erinnerungsstücke aus ihrem Leben im Auktionshaus Christie in London. Die Gegenstände erzielten insgesamt

umgerechnet 3,3 Millionen Euro. Ein ganz besonderer 140.000 Euro. Dabei handelte es sich um einen handgeschriebenen Liebesbrief von Clapton an Boyd. Darin fragte er, warum sie noch zögere, ob er ein schlechter Liebhaber sei oder hässlich? Boyd war damals noch mit Harrison liiert...

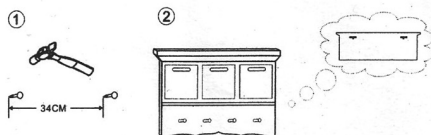


Mitarbeiterin des Auktionshauses präsentierte den Brief

DROGEN

18

Wir hatten in der Schule eine Veranstaltung, bei der auch die Polizei ein Recruiting-Team schickte. Zwei zivile Beamtinnen mühten sich beim Standaufbau mit einem Rahmen ab, über den ein Banner gespannt wird. Während eine der Damen eine Seite fest hielt, versuchte die andere zu spannen. Ich bemühte mich währenddessen ein wenig den Rahmen zu fixieren (er neigte permanent sich aufzulösen) und war mit den Gedanken schon bei den anderen Ausstellern, als die, die spannte, plötzlich sagte: „Ist das anstrengend - ich glaub‘ ich brauch noch ein bisschen mehr Stoff!“. Und schon schlug mein Schalk wieder Purzelbäume: „Sie sind eh‘ Polizistinnen, oder?“



Schwieriger Aufbau?

WORTSPIELE

19

Wir hatten in einem Fachkreis ein interessantes Gespräch über alle möglichen Arten von falsch verwendeten Wörtern und kamen über das „Deppenapostroph“ (Mario's Auto), schlecht gewählte Produktnamen (*siehe Seite 11*), falsche Silbentrennung bei Abteilungen (Schulzen=trum Masse=urin, Urin=sekten, Flutsch=läuse, Urin=stinkt, Rotz=unge) auch auf mögliche Namensproblematik.

Und dann fragte Heinz Müller (H. Müller), wie sich denn beispielsweise eine Doris Epp, oder ein Paul Orno wohl abkürzen ... (*Diese Namen sind frei erfunden - ein Realbezug wäre selbstverständlich unbeabsichtigt!*)

ENGLISCH

Wir waren wieder einmal in dem kleinen Hotel in der Landeshauptstadt eines westlichen Bundeslandes, um eine Fachmesse zu besuchen. Die Zimmer sehr preiswert, dabei fein und sauber und das Frühstück einfach ein Traum. Wir befinden uns bei Letzterem. Man bedient sich beim Buffet und freut sich schon auf einen ereignisreichen Tag.

20 Die Hotelchefin serviert persönlich unsere Frühstückseier (wie gesagt, es ist ein sehr kleines Hotel) und erspährt einen Gast, der vermutlich erst nächstens, während sie nicht an der Rezeption war, eingeecheckt hat. Sie begrüßte den englischsprachigen Gast und entschuldigte sich mit: „Sorry, I have you oversee ...!“.

ndreher, einen Saufgnapp sowie

ig inkl. Video und Textanleitung.
s du den neuen Akku unter 10

Was auch immer: ich will das haben!